

GARONGA CAMPS IM MAKALALI PRIVATRESERVAT

Garonga goes Green – Safari in Einklang mit Mensch und Natur

Über Nachhaltigkeit im Tourismus wird viel gesprochen und noch mehr geschrieben. Wenige Anbieter jedoch gibt es, die entsprechende Programme dann auch vor Ort umsetzen. Garonga mit den beiden exklusiven Unterkünften Garonga Safari Camp sowie Little Garonga im Makalalai Privatreservat gehört dazu. Unweit des Krüger Nationalparks gelegen und doch abseits der üblichen Routen durch Südafrika hat Garonga in den letzten Jahren eine Fangemeinde gefunden, die sich ob des Programms ‚Garonga goes green‘ begeistert zeigt.



Stolz schwingt mit, wenn Bernie Smith interessierten Gästen die aktuellen Errungenschaften von Garonga unter dem Oberbegriff der Nachhaltigkeit präsentiert. „In the first year we’ve spent 40 percent of power by the solar pannels“, so seine stolze Bilanz, auf die Smith angesichts niedriger Strompreise jedoch nicht ohne Ironie verweist: Es würde wohl 30 Jahre dauern, bis sich die Investition amortisiere, so Smith mit einem schelmischen Lächeln, das verrät, daß es ihm nicht primär um den materiellen Benefit aus seinem ambitionierten Investitionsprogramm geht.

Weitere Bestandteile, die Garonga als ein Musterprojekt ökologisch verantwortlichen Safari-Tourismus’ gelten lassen, sind eine Biogasanlage sowie ein Brauchwasserreinigungssystem. Insgesamt drei Küchen – vom Garonga Safari Camp, vom Camp Little Garonga sowie vom kleinen Mitarbeiterdorf – verwerten die biologisch gewonnene Energie, was auch die erforderliche Transportlast an Gasflaschen in das Reservat entscheidend verringert. Über das gereinigte Brauchwasser der beiden Camps und des Dorfes freut sich das Wild, denn alles wieder gewonnene Wasser wird in das Wasserloch eingespeist, was gerade in Trockenperioden den Grundwasserspiegel entscheidend entlastet.

Ein weiterer Aspekt des zukunftsorientierten Ansatzes von Garonga wird offenbar, wenn man hinter die Kulissen des touristischen Alltags blickt. Nur wenige hundert Meter von den Camps entfernt findet man ein vorbildliches Mitarbeiterdorf, das bis hin zu seiner architektonischen Gestaltung die Philosophie von Garonga und damit von Bernie Smith spiegelt. Es ist ein Runddorf mit einzelstehenden Wohnhäusern, die sich um einen großen Platz reihen, in dessen Zentrum Gemeinschaftsküche und Erholungsbereich für die Mitarbeiter von Garonga liegen. Das Dorf wird von den Mitarbeitern selbstverantwortlich geführt, und bisher, so Bernie Smith, habe er noch nie Anlaß zu Klage wegen Lärms oder mangelnder Sauberkeit gehabt.



www.garonga.com